

## ICH HABE DA EINE FRAGE ...

*Sollte man Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter an Gesprächen zwischen Erzieherinnen und Eltern teilhaben lassen, insbesondere wenn die Entwicklung des Kindes oder ein Problem, das die Erwachsenen beim Kind sehen, thematisiert wird? Welche Regeln und Grenzen sollten hier gelten?*

**Susanne Heilig**, Erzieherin in Bad Boll



Wenn wir bei guten, erwachsenen Freunden Probleme wahrzunehmen meinen, ist es meist empfehlenswert, darüber mit ihnen selbst ins Gespräch zu kommen. Es kann aber auch angemessen sein, sich zuvor oder stattdessen mit weiteren, gemeinsamen Freunden darüber auszutauschen, wie man auf dieses Problem am besten reagiert – um beispielsweise die eigene Wahrnehmung zu überprüfen, bevor man die Betroffenen damit konfrontiert.

So achtsam sollten auch Erzieherinnen im Einzelfall abwägen, ob sie ein Kind an einem Gespräch mit dessen Eltern teilhaben lassen. Betrachten sie Kinder als Subjekte, die ihre eigene Entwicklung aktiv und kompetent gestalten, einen eigenen Willen haben, in der Lage sind, diesen auszudrücken, und das Recht haben, damit ernst genommen zu werden, werden sie sich bemühen, die Kinder so oft und so früh wie möglich daran zu beteiligen. Schon dreijährige Kinder bringen die Kompetenzen dafür mit. Sie sind bereits in der Lage, über sich selbst zu reflektieren. Damit das gemeinsame Gespräch gelingt, müssen die Erzieherinnen Dialoge mit Kindern gestalten können: Sie müssen das Gesprächsthema und die Beiträge der Erwachsenen so konkretisieren und an die Vorerfahrungen der Kinder anknüpfen, dass diese verstehen können, worum es geht. Und vor allem müssen sie die Gesprächsanteile der Erwachsenen begrenzen und den Kindern mit aller Aufmerksamkeit und Anteilnahme zuhören. Dann kann diese frühe Beteiligung Selbstwirksamkeitserfahrungen eröffnen und die Handlungsfähigkeit und Resilienz der Kinder fördern.



**Rüdiger Hansen**, Diplom-Sozialpädagoge, arbeitet als freier Fortbildner im Institut für Partizipation und Bildung in Kiel.

Weitere Informationen: [www.partizipation-und-bildung.de](http://www.partizipation-und-bildung.de)